

Neuartige Einbauteile für gedämmte Fassaden

Text **Thomas Nothacker**



Fassadenbegrünung ist eine nachhaltige, ästhetisch ansprechende Methode, um städtische Lebensräume zu verbessern. Bild: KI-generiert

Gipser und Gipserinnen müssen künftig nicht mehr so oft auf den Fensterbauer warten und Naturschützer bekommen beim Anblick von Fassaden glänzende Augen.

Drei Themenblöcke verdeutlichen, wie innovative Bauweisen und grüne Technologien an der Fassade Hand in Hand gehen können, um sowohl den Umwelt- als auch den Wohnwert eines Gebäudes zu steigern.

Klimaschutz trifft Artenschutz

Die zunehmende Bebauung und die Gestaltung moderner, oft karger Gärten führen dazu, dass natürliche Lebens- und Schutzräume für Vögel, Fledermäuse und Insekten immer sel-

Autor Thomas Nothacker ist Projektleiter im Kompetenzzentrum Ausbau und Fassade in Rutesheim (D). Dieser Artikel ist eine Zusammenfassung des Referats, das er im Rahmen des FAF-Forums gehalten hat.



Gebäudehülle trifft Energieeffizienztechnik

Unter dem Motto «Gebäudehülle trifft Energieeffizienztechnik» hat das Kompetenzzentrum ein begehrtes Raummodell erstellt, mit dem die Energietechnik über eine gekoppelte Wärmepumpe und Strom voll funktionsfähig im Einsatz gezeigt werden kann. Es zeigt praxisorientiert die Schnittstelle Gebäudehülle/Energieeffizienztechnik. Konkret sind folgende Techniken in das Modell integriert:

- Montagerahmen für in die Dämmebene integrierte Fenster
 - Systemfenster mit vorgefertigten Leibungsplatten, Rollladenkasten, 2. Dichtebene
 - Dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung
 - Belüftete Schattenfuge
 - Flächenheizsysteme: wassergeführte Flächenheiz- und Kühlsysteme; elektrische Flächenheizsysteme; thermisch aktivierte Revisionsklappe
 - Fassadenintegrierte PV-Module
 - Vorgehängte hinterlüftete Fassade
 - Raumklimafreundliche Oberflächen.
- In dem Modell sind diverse Materialien verbaut:
- Drei funktionierende wasserführende Heiz- und Kühlsysteme: Kapillarmatte, Singlerohre in der Gipskartonplatte, Singlerohre in der Unterkonstruktion
 - Ein Heizgewebe
 - Drei Profile für die belüfteten und beleuchteten Schattenfugen
 - Eine dezentrale Lüftungsanlage
 - Eine vorgehängte hinterlüftete Putzfassade mit flächenbündigem PV-Modul
 - Ein Wärmedämmverbundsystem mit integriertem Schacht für Rohre wie Wasserfallrohre, Lüftungsrohre oder nachträgliche Elektrokabel zum Beispiel PV-Anschlusskabel
 - Ein System Fenster/Fertigzarge
 - 14 Putz- und Spachtelmuster aus Lehm und Kalk für ein gutes Raumklima
 - Revisionsklappe, die man auf Mass anfertigen lassen kann
 - Wärmepumpe. /

tener werden. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurden spezielle Nistkästen entwickelt, die in gedämmte Fassaden eingebaut werden können. Diese Nistkästen bieten Tieren einen attraktiven Wohnraum. Durch die Integration in die Fassade bleiben deren Dämmeigenschaften erhalten und es entstehen keine zusätzlichen Schwachstellen. So lassen sich Klimaschutz und Artenschutz vereinen.

Mit Systemfenstern zum Erfolg

Systemfenster sind eine effiziente Lösung für den Fensteranschluss. Sie gewährleisten eine saubere Anschlussausführung ohne Gewerklücke. Zudem lassen sich mit ihnen Probleme beim Anschluss der Rollladenführungsschiene oder die Durchbrechung der Wetterschutzebene durch Profilmuten vermeiden.

Mit speziellen Rahmenverbreiterungen, Fensteranschlussprofilen zur Auf-

nahme von Leibungsplatten und Dämmstoffkeilplatten zur Ausführung der zweiten Dichtebene gehören viele potenziell schadensanfällige Anschlüsse der Vergangenheit an. In Kombination mit dem Einbau von Vorabzargen oder Montagerahmen für den späteren Fenstereinbau kann der Bauablauf zusätzlich optimiert werden.

Lebensqualität durch grüne Wände

Fassadenbegrünung ist eine nachhaltige und ästhetisch ansprechende Methode, um städtische Lebensräume aufzuwerten. Sie trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei und bietet durch Verschattung und Verdunstung eine natürliche Kühlung der Gebäude.

Es gibt zwei Hauptarten der Fassadenbegrünung: die bodengebundene Begrünung, bei der Pflanzen am Sockel der Fassade wurzeln, und die wandgebundene Begrünung, bei der Pflanzen direkt an der Wand befestigt sind. Beide Methoden bieten erhebliche ökologische und ökonomische Vorteile und verwandeln triste Betonlandschaften in grüne Oasen.

Diese drei Themenblöcke verdeutlichen, wie innovative Bauweisen und grüne Technologien Hand in Hand gehen können, um sowohl den Umwelt- als auch den Wohnwert zu steigern. /

Es gibt zwei Hauptarten der Fassadenbegrünung: die bodengebundene Begrünung, bei der Pflanzen am Sockel der Fassade wurzeln, und die wandgebundene Begrünung, bei der Pflanzen direkt an der Wand befestigt sind. Beide Methoden bieten erhebliche ökologische und ökonomische Vorteile und verwandeln triste Betonlandschaften in grüne Oasen.



© Pixabay, Pierre Dach

In die Fassade eingebaute Nistkästen bieten nicht nur Vögeln Wohnraum, sondern vermeiden auch eine Minderung der Dämmwirkung.